

OA-Update, 22.10.2020

Zentralasien



Die letzten Wochen waren in der Region von den Entwicklungen in Kirgistan dominiert. Nach der von Betrugsvorwürfen überschatteten Parlamentswahl vom 4. Oktober kam es zu Unruhen, infolge derer Tausende verletzt wurden. Um die Lage im Land zu beruhigen, hat die Wahlkommission das Ergebnis annulliert und die Neuwahl auf den

20. Dezember terminiert. Auch in Kasachstan wurde der Termin für die neue Parlamentswahl festgelegt. Diese soll Anfang 2021 stattfinden. Der Ost-Ausschuss hat die aktuellen Handelszahlen des Statistischen Bundesamts ausgewertet. Vor allem Kasachstan sticht positiv heraus, was an einem Zuwachs bei den deutschen Exporten liegt. Hier die aktuellen Themen in der Übersicht:

- **Wirtschaftspolitik**
- **Konjunktur**
- **Projekte**
- **Terminnachlese**
- **Kommende Veranstaltungen**
- **Tipps & Links**
- **Kontakt**

Kasachstan: Die **Sanitär- und Quarantänemaßnahmen** an den kasachischen Grenzen sollen künftig verschärft werden. Unter anderem soll die Zahl der Flüge mit fünf Ländern, darunter auch Deutschland, reduziert werden. Auch bei der Überquerung der Landesgrenze mit Pkw sollen ab jetzt strengere Maßnahmen gelten. So sind ab dem 26. Oktober die Fahrer auch bei Transitreisen verpflichtet, einen negativen PCR-Test vorzuweisen. Mehr Informationen [hier](#).

Seit der letzten Woche gelten in Almaty und mehreren Regionen Kasachstans verschärfte Quarantänemaßnahmen. Unter anderen sollen in Almaty das Verbot von Großveranstaltungen sowie die Schließung von Kultur- und Freizeiteinrichtungen aufrechterhalten werden. Unternehmen und juristische Personen müssen sicherstellen, dass mindestens 30 Prozent der Mitarbeiter mobil arbeiten. Auch andere Regionen wie z.B. Atyrau und Akmola haben sich zur Verlängerung bzw. Verschärfung der restriktiven Maßnahmen entschlossen. Einen Überblick über die beschlossenen Maßnahmen erhalten Sie [hier](#).

Durch das am 21. Oktober vom kasachischen Präsidenten Kassym-Shomart Tokajew unterzeichnete Dekret werden die **Wahlen zum Unterhaus** (Majlis) auf den 10. Januar 2021 gelegt. Es werden die ersten Parlamentswahlen seit der Wahl Tokajews zum Nachfolger vom Nursultan Nasarbajew sein, der 2019 nach fast drei Jahrzehnten an der Macht zurücktrat. 84 Abgeordneten des 107-sitzigen Majlis gehören der Nur-Otan-Partei an, deren Vorsitzender Nasarbajew ist. Mehr Informationen finden Sie [hier](#).

Kirgisistan: Nach der **Parlamentswahl** vom 4. Oktober kam es in Kirgisistan zu heftigen Unruhen mit mehr als 1.000 Verletzten. Zwei regierungsnahen Parteien hatten bei der Wahl die meisten Stimmen erhalten. Die Kritiker haben das Wahlergebnis nicht anerkannt und Betrugsvorwürfe erhoben. Um weitere Unruhen zu vermeiden, hat die Wahlkommission das Ergebnis annulliert. Präsident Sooronbai Dscheenbekow trat unter dem Druck der Proteste am 15. Oktober zurück. Sadyr Dschaparow, der von seinen Anhängern im Zuge der Proteste aus dem Gefängnis befreit wurde, agiert als Übergangspräsident. Dschaparow wurde 2017 wegen Entführung und Geiselnahme zu elfeinhalb Jahren Haft verurteilt. Am 20. Dezember soll nun die Parlamentswahl wiederholt werden. Die Zusammensetzung der neuen kirgisischen Regierung finden Sie [hier](#).

Die **USA** haben den Start einer neuen **Initiative "Central Asia: Region Full of Opportunities"** angekündigt, die vom MOST Business Incubator mit Unterstützung der Future Growth Initiative von ihrer Agentur für internationale Entwicklung (USAID) umgesetzt werden soll. Die Initiative zielt darauf ab, die wirtschaftlichen Aktivitäten in Zentralasien zu fördern und die Wettbewerbsfähigkeit lokaler Unternehmen **im Bereich der Informations- und Kommunikationstechnologien** auf dem globalen Markt zu erhöhen. Man will gezielt die Region als Ganzes fördern, um zum einen die regionale Zusammenarbeit zu unterstützen und zum anderen größere Möglichkeiten für ausländische Investitionen zu schaffen. Mehr Information über die Initiative finden Sie [hier](#).

Konjunktur

Laut der neuen Ausgabe des „**Economic Update for Europe and Central Asia**“ der **Weltbank** nähern sich die Länder in Zentralasien der schlimmsten Rezession seit der globalen Finanzkrise von 2008. Die Aussichten für die wirtschaftliche Erholung im Jahr 2021 bleiben wegen der andauernden Pandemie höchst unsicher. Das Tempo der Erholung hängt maßgeblich von der Dauer der COVID-19-Pandemie, der Verfügbarkeit eines Impfstoffs und dem Grad der Verbesserung des Welthandels und der Investitionen ab. Laut den Experten der Weltbank müssen die Länder Zentralasiens widerstandsfähiger werden. Dies beinhaltet sowohl die Verbesserung des Investitionsklimas und die Förderung von Innovation und digitaler Entwicklung als auch Investitionen in Gesundheitsversorgung und Bildung. Aus der Studie der Weltbank geht hervor, dass vor allem die letzten zwei Faktoren für eine nachhaltige post-pandemische Entwicklung entscheidend sind. Eine gute Hochschulbildung wird beispielsweise die Fachkräfte wettbewerbsfähiger machen und die Abwanderung von hochqualifizierten Arbeitskräften verhindern. Zu der Weltbank-Studie gelangen Sie [hier](#).

Der Ost-Ausschuss hat die **aktuellen Handelszahlen** des Statistischen Bundesamts ausgewertet. Die neuen Zahlen zeigen, dass der deutsche Handel mit den 29 Ländern Mittel- und Osteuropas seinen vorsichtigen Aufholprozess im August weiter fortgesetzt hat. Deutlich über dem Vorjahresniveau lag im August der Handel mit Kasachstan. Dies liegt vor allem am deutlichen Zuwachs bei den deutschen Exporten nach Kasachstan, wofür die wieder verfügbaren Hermes-Absicherungen sowie die verstärkten Investitionen in die industrielle Modernisierung ausschlaggebend waren. Das Statement des Ost-Ausschuss-Vorsitzenden Oliver Hermes zur Entwicklung des Osthandels von Januar bis August 2020 finden Sie [hier](#).

Projekte

Das turkmenische Staatskonzern „Turkmenhimiya“ hat zwei Tender in der Provinz Balkan ausgeschrieben: einen Tender für die Planung und den Bau einer schlüsselfertigen Anlage zur Herstellung von Natronlauge, Chlor und Chlorderivaten sowie einen Tender für die Planung und den Bau mehrerer schlüsselfertigen Anlagen zur Herstellung von Jod und Brom. Die Ausschreibungen können bei der Regionaldirektion Zentralasien (E.Kinsbruner@oa-ev.de) angefordert werden.

Terminnachlese

Vom 12. bis 15. Oktober 2020 reiste eine kleine **Delegation des Ost-Ausschusses** unter der Leitung von Präsidiumsmitglied Niko Warbanoff, Co-Vorsitzender des Deutsch-Kasachischen Wirtschaftsrats und CEO der DB Engineering & Consulting GmbH, **in die kasachische Hauptstadt Nur-Sultan**. Außer an der 12. Sitzung des Deutsch-Kasachischen

Wirtschaftsrats nahm die deutsche Delegation an zahlreichen Begegnungen mit der kasachischen Regierung und einheimischen Unternehmen teil. Beide Seiten unterstrichen die strategische Bedeutung der deutsch-kasachischen Wirtschaftsbeziehungen. Unter anderem wurde eine verstärkte Zusammenarbeit im Bereich Ausbildung sowie bei industriellen und landwirtschaftlichen Projekten vereinbart. Hier der ausführliche [Bericht](#).

Kommende Veranstaltungen

- **29. Oktober:** Online-Sitzung zum Thema “Chances and Opportunities in the IT Sector of Uzbekistan” – **NUR FÜR MITGLIEDER**
- **6. November:** Business-Roundtable mit S.E. Herrn Almas Aidarov, Vizeaußenminister der Republik Kasachstan – **NUR FÜR MITGLIEDER**
- **10. Dezember:** 30. Sitzung des Berliner Eurasischen Klubs mit Vize-Premierminister der Republik Kasachstan Roman Sklyar – **NUR FÜR MITGLIEDER**

Tipps & Links

Wir möchten Sie gerne auf das **Webinar „Usbekistan - Kooperationsmöglichkeiten mit der Textil- und Bekleidungsindustrie“** aufmerksam machen, welches von der AHK Zentralasien zusammen mit der IHK Düsseldorf am 28. Oktober 2020 **von 10:00-11:00 Uhr (MESZ)** organisiert wird. Die Anmeldung ist unter diesem [Link](#) möglich.

Von der chinesischen Provinz Wuhan aus hat sich das neuartige Coronavirus seit Dezember 2019 weltweit ausgebreitet. Die globale Infektionsdynamik entwickelt sich seither sehr unterschiedlich, sodass sich auch die getroffenen Maßnahmen von Land zu Land stark unterscheiden können. Welche Bestimmungen die Partnerländer des Ost-Ausschusses erlassen haben, können Sie unserem [Corona-Dossier](#) entnehmen, das wir ständig aktualisieren.

Weiterhin können Sie sich zu den aktuellen Entwicklungen bezüglich des Coronavirus auf den Webseiten der deutschen Auslandsvertretungen in Zentralasien informieren:

- Deutsche Botschaft in Kasachstan: <https://kasachstan.diplo.de/kz-de>
- Deutsche Botschaft in Usbekistan: <https://taschkent.diplo.de/uz-de>
- Deutsche Botschaft in Tadschikistan: <https://duschanbe.diplo.de/tj-de>
- Deutsche Botschaft in Turkmenistan: <https://aschgabat.diplo.de/tm-de>
- Deutsche Botschaft in Kirgisistan: <https://bischkek.diplo.de/kg-de>

Weitere **Hintergrundinformationen** zur Arbeit des Ost-Ausschusses und zu anderen Regionen in Mittel- und Osteuropa finden Sie auf unserer [Website](#), auf [Facebook](#), [LinkedIn](#), [Xing](#) und bei [Twitter](#).

Kontakt



Eduard Kinsbruner
Regionaldirektor Zentralasien
Ost-Ausschuss der Deutschen Wirtschaft e.V.
T. +49 30 206167-114 | M. +49 170 796 10 69
E.Kinsbruner@oa-ev.de



Iryna Hennig
Assistentin Regionaldirektion Zentralasien
Ost-Ausschuss der Deutschen Wirtschaft e.V.
Tel.: +49 30 206167-163
I.Hennig@oa-ev.de

Der Ost-Ausschuss der Deutschen Wirtschaft vertritt die Interessen der deutschen Wirtschaft in 29 Ländern im östlichen Europa und Zentralasien. Er begleitet wichtige wirtschaftspolitische Entwicklungen in den bilateralen Beziehungen mit diesen Ländern und fördert Handel, Investitionen und Dienstleistungstransfers deutscher Unternehmen auf den Märkten der Region.

Disclaimer zum Haftungsausschluss:

Wir sind für den Inhalt von Webseiten, die über einen Hyperlink/elektronischen Querverweis erreicht werden, nicht verantwortlich. Wir machen uns die Inhalte dieser Internetseiten ausdrücklich nicht zu eigen und können deshalb für die inhaltliche Korrektheit, Vollständigkeit und Verfügbarkeit keine Gewähr leisten. Insbesondere für Schäden, die aus der Nutzung oder Nichtnutzung solcherart dargebotener Informationen entstehen, haftet allein der Anbieter der Seite, auf welche verwiesen wurde, nicht derjenige, der über Links auf die jeweilige Veröffentlichung lediglich verweist.

Ost-Ausschuss der Deutschen Wirtschaft e.V. Informieren ▪ Vernetzen ▪ Handeln!

Presse-Kontakt: Ost-Ausschuss der Deutschen Wirtschaft e.V.
Andreas Metz
Tel.: +49 (0)30 206167-120
E-Mail: A.Metz@oa-ev.de
Breite Straße 29
10178 Berlin
www.ost-ausschuss.de
Twitter: [@OstAusschuss](https://twitter.com/OstAusschuss)